

Ihr lieber Herr Bakker! Kaffertlich haben Sie zugesprochen  
von J. Müller (Münster, Elisabethstr. 26) 5 Bilderexemplare  
erhalten - ich erwarte gleich nach Eintreffen Ihres Briefs an ihn  
in reklamierter. Sollte er nichts schicken, so wollen Sie bitte  
sich an ihn schreiben - es ist dann mir vornehmlich  
das Bild Haupt an Hilfskräften vorjagt. Verleitet werden  
die von sich aus ein Exemplar an Frau E. Hephani? Bitte noch  
eine Nachricht deswegen! Bei Müller dauert alles so unendlich  
lang. - Ich sah M. Ernst vor Kurzem in der Stadt. Er ist wohl  
in froh und fühlt sich jung und tatentüchtig. Ich verleihe  
3 schöne Tage bei ihm - Wippt es Ihnen? Haben Sie  
viel Dienst? Müllers schreiben Sie nach der Kirche für die  
Kunstvereine Tausend. - Ich bin mit den Dingen sehr  
besorgt u. will bald ins Land gehen, falls der Militär keine  
andere Dienst in Richtung macht, was man mir weiß.  
Mit den besten Grüßen und Wünschen Ihr Wahrhaftig.



Königreich Bayern

Postkarte Ungarn!

28 5.16 11/24

Kassa

8. György vas. Lukács

Budapest V

14 Széchenyi - utca 14

Ab: d. Kaiserhof München

eingesetzt ist

1. d. Herr Hof seit mir weit, d. d.  
in ungarisch ungarisch —

MTA FIL. INT.  
Lukács Rec.

Ihr werter Herr Doktor! Vielen Dank für Ihre  
würdigen Jüten - als Entschädigung, von Hi. mir 2 Empf.  
verschrieben. Ich sende heute gleich an Müller Dr. Weggen,  
bittet Sie selber aber auch noch einmal zu reklamieren.  
Ich habe erst auf geschriebener Wegen Abrechnung d. Empf.  
an d. Schlichter, habe auch Adressen, den Sie  
Sich zu senden ist, angegeben - mehr kann ich nicht  
sagen - es ist kein angestellter Geschäft, herabzugeben  
sollte nicht weiter zu sein. Also: bitte reklamieren Sie  
noch einmal von uns aus, ich habe heute sofort  
Sinnat an H. geschrieben (Adress: Elisabethstr. 26). -  
Liegens vor in Fdt v. nicht zu verwechseln, deshalb  
schreibe. - Wichtig ist Ihnen? Ich habe Dr. Weggen &  
nicht die besten Empfehlungen zu machen.



W. A. FIL. INT.  
Lukács Arc.

Ab: Schenkefeldt 11/11/16

Königreich Bayern

Postkarte



Herrn Dr. Geay von Lukács

Budapest  
19 Szegedyi-utca 19

Münster, Bismarckstr. 21

24. II. 1917

Ihr geachteter Herr Dr. v. Lukács!

Ihren schönen Aufsatz, der mich sehr interessiert, muss ich Ihnen nun sehr  
leider wieder senden. Dr. Kommer, dem ich ihn gab, fand ihn für sein Bi-  
bliothek zu schwer - hier in der freundlichen Bekanntschaft - natürlich, spielt er ihn  
so gut wie mir. Für die Rheinlande eignet er sich (auch den jungen  
Charakter der Schrift) kaum - so sende ich ihn Ihnen wieder zu. Es  
hat mich sehr, ich will ja im Leben im Buch helfen zu können. Vielleicht  
nimmt ihn eine aesthetische Faser, vielleicht die literarische Blätter? Zu-  
dem habe ich keine Verbindung.

Es hat mich sehr gefreut, da wir uns nach Jahren wieder einmal sehen  
und sprechen, da mir denn meines jungen Bekannten, wie es eine erfreuliche,  
aufmerksame Aufmerksamkeit meiner Arbeit, wie es schätzbar ist.  
Ja, wenn Dr. Mohr kann ich auch nicht, vielleicht im April oder Ende  
Mai, vorher wird es sich kaum machen lassen. Vielleicht sagen  
Sie ihm aber meinen Bericht immer schon an, ich habe ihn nicht  
vor!

Nun eine Frage: könnten Sie wohl in Erfahrung bringen, resp. mir  
sagen, ob C. B. Mohr in Tübingen als Verleger für meine Geschichte  
der Autobiographie in deutscher Übersetzung in Frage käme? In  
ersten Band: Klinische Autobiographie ist fertig und ist nicht  
nach einem Vorlage, möchte mir aber nicht Fehlschreiben ersparen.  
Vielleicht können Sie mich da mit einer Auskunft helfen, was ich  
Ihnen sehr dankbar wäre!

Für den "Lagos" hätte ich einen längeren Aufsatz, die Entstehung der  
schriftlichen Literatur im Antikland, welcher in der nächsten



Von Spinoza bei der Meinung und Klaplack h'm behandelt und den Brief  
mit der Maximen: Traktieren der Marckzeit alles Traktiert an dypstern  
Beispielen. So dass es doch für den Leser jaigst?

Alles für ungut - diese richte. Regen - Sie werden verstehen! -  
Bei Dr. Jäger hat es then früher ausprichtet. Er rufft mich aber  
freundlich und ist ein praktischer Kopf. Wenn h'm der poff rhey  
so früm h'm bittet h'fich von mir. Aber Dr. Jäger.

Wünscht er denn Arbeiten? Ich wünsche Ihnen alles Gute und Besten dafür  
auszusetzen: möge es then Jäger inwiefern heraus geben. In Kalamität des  
Glaubens macht sich jett recht bemerkbar. Hojes mir ist der eig. einzig-  
mögliche Lebenshaltung, wovon. Hojes mir ist die innere Bestehen  
an ihm, was sagt. Man hat manchmal den Eindruck, als habe der Mann  
keine Kraft zu bezeugen alle, auch die letzten inermannet. In ihm kann  
dies auch ein falscher Eindruck sein. Lassen wir es!

Darf ich Ihnen ein paar Bücher empfehlen? Praxis des Dr. Volk und  
tripolisch (bei Dietrichs); Rüttger, die Erde und die Welt (Hr. Müller)  
sind schön, rein geschäftig. Koehn h'ndw. (Hr. Müller) ist ein  
lesenswerth.

Baumgarten (C. F. Meyer) hat mich tief befruchtet - ein paar reife  
Bücher, stark, klar, schön gestaltet und geschrieben. Ich bin wirklich  
enthusiasmisch und fröhlich mit (nicht kann ein wissenschaftlicher  
Dank nicht!) in meinem Verhältnis zur Bildung bereichert, an Er-  
kenntnis gewandelt. In Ästhetik mir ist bis in die Tüfsten aufge-  
deckt. Ich bin wirklich froh, es gelesen zu haben! - An Spinoza  
"Gott" lese ich; auch Höl in Formelsacht und etwas auch in  
"Hydrazin" - Oaa. Aber es ist viel praktischer Erkenntnis darin und  
jedenfalls Charakter und (bei der neuen Form der) Klarheit der Ein-  
sicht. Vorzüglich ist die Erklärung der Welt der Welt in der Bildung selbst.  
Mira n. a. m.

Aber ganz für Zeit abent - 9 ist spät und ich schreibe mit der  
beiden früm ab the

Werner Mahrt



Wohr wieder Herr Doktor!

MTA FIL. INT. Lukács Arch.

Besten Dank für Kahns Adress - ich werde ihn nicht auf-  
suchen! - An wen kann ich Mess für die Logos  
senden? Ertheilt der jäh? Ich möchte gern einen  
längeren Aufsatz: Brückberg und die Lebensform der  
Mothruce dort hinsenden. Würde das passen? Es ist das  
eine längere Arbeit, von der ich eine gekürzte und gedrängte  
Ausg. im Aussichtsturm Tempel kommen.

Ich hätte bei Ernst, von dem ich besprochen worden. Ich fand ihn  
ehrfruchtig und viel photographierend. Ich verlebte schöne Stun-  
den mit ihm. - Könnten Sie mir wohl mündlich nach  
Berlin - Charlottenburg IV, Kantstr 37 p. Adv. Frau Dr.  
Mahrholz in Ayres von Baumgarten schreiben. Ich  
müsse Sonntag nach Berlin in. Lächle ich gern aufge-  
sicht. Mein Brief wird Ihre Karte nicht mehr, daher die

Bitte, nach Berlin zu schreiben. Wollen  
dank in Voraus!  
mit den besten Wünschen

Her  
Wahrheit

in Fila!

17. 11. 17

Königreich Bayern

Postkarte

MTA FIL. INT.  
Lukács Arc.



20. 3.

Herrn Dr. Georg von Lukács

Heidelberg  
28 Kipplurte 28